


## Unsere Gottesdienste

	in Nieder-Beerbach		in Frankenhausen	
<b>Juli 08</b>				
06.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche		
13.	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
20.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus		
27.	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>August 08</b>				
03.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus		
06.	09:15 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst in der Kirche 		
10.	10:15 Uhr	Taufgottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
17.	10:00 Uhr	Dekanatskirchentag in Pfungstadt <i>in Nieder-Beerbach findet kein Gottesdienst statt</i>		
24.	10:00 Uhr 10:15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
31.	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche		

24



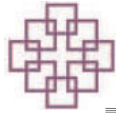
der Ev. Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Juni / Juli / August 2008



„Darum gehet hin und macht zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“

**Matth. 28.19**



## Auf ein Wort....

Liebe Leserinnen, liebe Leser in Nieder Beerbach und Frankenhausen,

Lebensstil - Lifestyle war in Nieder-Beerbach und Freundschaft in Frankenhausen das Thema des Vorstellungsgottesdienstes der aktuellen Konfirmanden. Als Pfarrer begleite ich die Jugendlichen bei der Entwicklung und Umsetzung, die Aussagen, Ideen und Worte kommen von den Jugendlichen.



„Ich bin eine Sehenswürdigkeit - Made by God.“ Die Taufe - das vorbehaltlose Ja Gottes zu einem Menschen, war und ist die Grundlage für eine eigene christliche Identität.

Um diese weiter zu entwickeln haben die Jugendlichen in Nieder-Beerbach nach Vorbildern gesucht. Dabei befragten sie zunächst die Besucher des Gottesdienstes auf dem Frankenstein nach ihren Vorbildern, Menschen, die sie geprägt haben. Zu je einem Drittel waren es Vater und Mutter. In einem kleinen Theaterstück fragten sie dann, ob Gott sie auch noch lieb habe, wenn sie selbst großen „Bockmist“ gebaut haben - und beantworteten es positiv aus der Taufe heraus. Taufe schafft hierin Identität und stärkt das Rückgrat.

Die Frankenhäuser Konfis begannen mit der Aussage, wenn ich von Gott geliebt weiss, dann kann ich auch besser mich selbst lieben und den anderen. Ich habe (auch in Krisensituationen) eine Basis, einen inneren Raum mit der Zusage Gottes: Du bist getauft.

Unsere Welt, in der wir leben, wird zunehmend grenzenlos global. Damit wird eine eigene Identität - Wo komme ich her und wo gehe ich hin - immer wichtiger. Die Taufe sagt deutlich aus: Ich gehöre zu Gott. Und auch wenn ich mich zu weit von Gott entfernt habe, kann ich immer wieder neu durch die Buße in den Stand der Taufe zurück kommen.

Bei der Taufe Jesu - so schreiben es die Evangelien - öffnet sich der Himmel und die Stimme Gottes sagt: Dies ist mein geliebter Sohn. Diese Zusage gilt auch den Getauften von heute: Dies ist mein geliebter Sohn - meine geliebte Tochter. Die wünsche ich auch Ihnen und Euch

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr/ Euer Stefan Hund, Pfarrer*

## Unsere Gottesdienste

Unsere Feuerwehr feiert am 31.5. ihr 125-Jähriges Bestehen. Das Fest vor dem Gemeindezentrum beginnt um 11.30 Uhr mit einem Gottesdienst zu dem Pfarrer Hund herzlich einlädt.

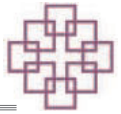
	in Nieder-Beerbach		in Frankenhausen	
<b>Juni 08</b>				
<b>01.</b>	10:15 Uhr	Konfirmation in der Kirche		
<b>08.</b>	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst
<b>15.</b>	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus		
<b>17.</b>	20:00 Uhr	Taize-Gottesdienst in der Kirche		
<b>22.</b>	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>29.</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

## Freud und Leid

Wir gratulieren herzlich zur Taufe:



## Standpunkt: 1.000 + 1 Mitglieder



Wir alle haben schon etwas vom demographischen Wandel in den Medien erfahren. Wir werden als Gesellschaft älter, öftere Wohnortwechsel sind mittlerweile die Regel genauso wie Singlehaushalte. Doch was bedeutet dieser Veränderungsprozeß konkret für uns? Sofern man nicht selbst direkt betroffen ist, nimmt man es meist nur als Randnotiz wahr.

Doch so einfach ist die Sache nicht. In Teilen Ostdeutschlands und im Ruhrgebiet kann man Effekte bereits heute deutlich erkennen und spüren.

Arztpraxen schließen, Wohngebiete werden abgerissen, Kirchen werden geschlossen. Ein schleichender Prozeß ist in vollem Gange.

So weit ist es in unserer Region noch nicht, aber erste Anzeichen zeigen sich bereits heute. So hat sich die Einwohnerzahl in Nieder-Beerbach von 2006 zu 2008 um mehr als 200 Personen vermindert.

Auch wir in der Kirchengemeinde sind davon betroffen. So ist die Zahl der Mitglieder der evang. Kirchengemeinde aktuell durch Wegzug auf 982 Personen zurückgegangen. Dies hat bei der jährlichen Vergabe der Mittelzuwendungen einen direkten Einfluss. Einige tausend Euros werden bei weniger als 1.000 Mitgliedern mittelfristig weniger zur Verfügung stehen. Diese werden für die sozialen gesellschaftliche Aufgaben in unserer Gemeinde fehlen.

Die Kirche ist ein elementarer Bestandteil unserer Wertegesellschaft. Allerdings verkommt die Diskussion oft auf die rein steuerliche Seite. Die Kirche wirkt in vielfacher Hinsicht in das tägliche Leben eines jeden hinein, leistet viel, ohne dass wir dies direkt wahrnehmen.

Erst wenn dieses fehlt, können wir das Verlorene ermessen. Wir sollten es nicht darauf ankommen lassen.

*Harald Rapp*



## Kircheneintritt - wie geht das?

Die gute Botschaft von Jesus Christus hat Sie erreicht - Glaube und Kirche sind für Sie wichtig geworden. Sie überlegen, in die evangelische Kirche ein zu treten?

Zu Beginn steht die Taufe in einer christlichen Kirche. Wer evangelisch getauft wird, ist automatisch Mitglied unserer Kirche.

Bei der Kindertaufe steht die bereits vorhandene Liebe und Zuneigung Gottes gegenüber dem Kind im Vordergrund- mit der Taufe ist es eingeladen in die Gemeinde hineinzuwachsen. Nicht getaufte Jugendliche werden in der Regel im Laufe des Konfirmandenjahres getauft. Bei Erwachsenen geht der Taufe ein einzel abzusprechender Taufunterricht voraus.

Wer christlich getauft ist, kann (wieder) evangelisch werden. Er/Sie vereinbart mit dem Pfarrer ein Gespräch, mit dem Ziel, Mitglied in der evangelischen Kirche zu werden. Dabei wird auch ein Formular zum Kircheneintritt ausgefüllt. Auf Wunsch werden wir in diesem Gespräch auch beten. Eine Einladung zur Teilnahme am nächsten Abendmahl bildet gleichsam den Abschluss der Aufnahme in die Kirche. Wir begrüßen das neue Kirchenmitglied.

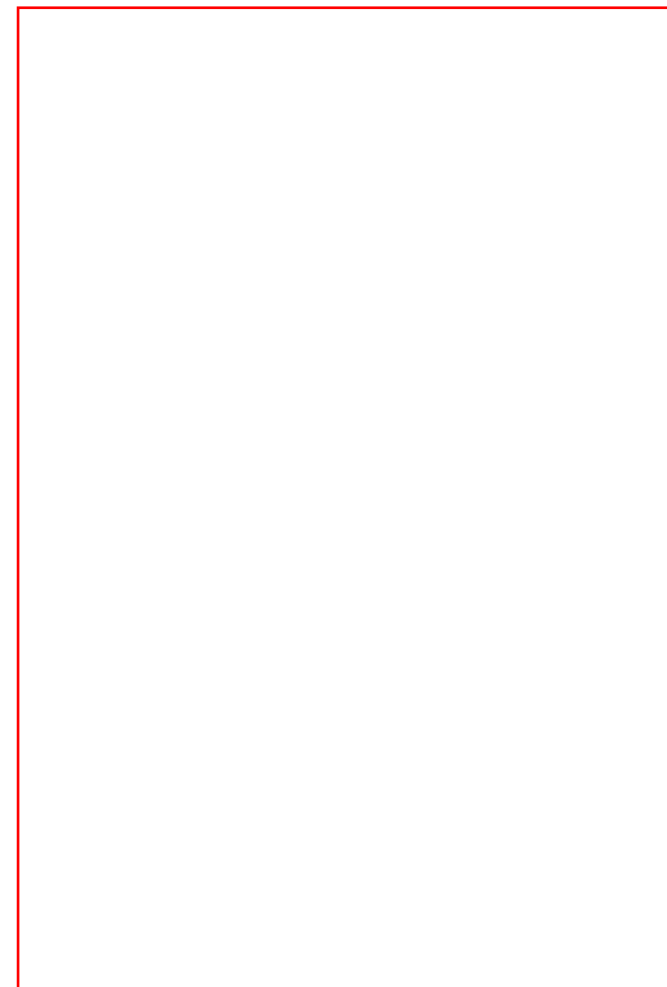


## Herzlichen Glückwunsch



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

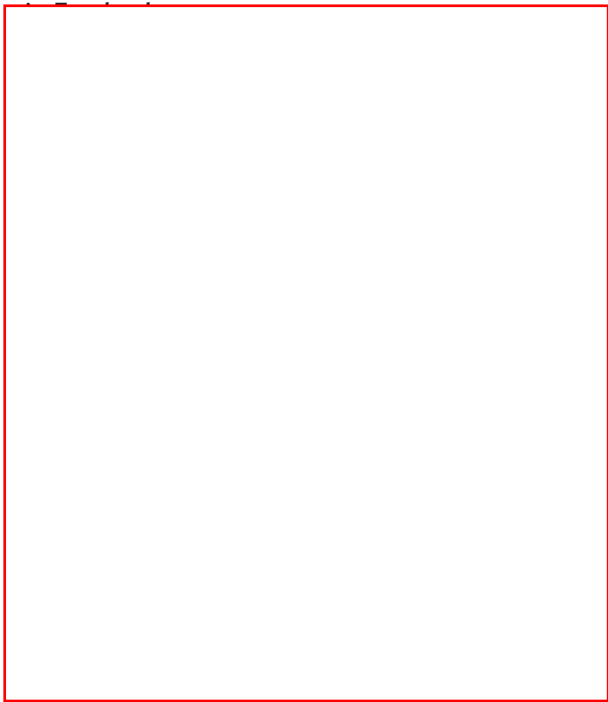
In Nieder-Beerbach





## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen



## Dekan Arno Allmann wiedergewählt

Auch in den nächsten sechs Jahren wird Arno Allmann das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land leiten. Die Delegierten der Synode haben ihn mit großer Mehrheit wiedergewählt: 53 gaben ihm ihre Stimme, drei enthielten sich und nur eine Person votierte gegen ihn. Ein strahlender Arno Allmann nahm die Glückwünsche, Blumen und das Geschenk entgegen - ein Gutschein für eine Ballonfahrt über "sein" Dekanat, das sich von Erzhausen bis Pfungstadt und Gundershausen bis Ernhofen rund um Darmstadt erstreckt.



*Dekan Arno Allmann*

Die Wahl am 14. April im Ober-Ramstädter Prälat-Diehl-Haus leitete Pröpstin Karin Held. Vor der Stimmabgabe erinnerte der Dekan an Schwerpunkte seiner Arbeit in den vergangenen sechs Jahren und nannte Ziele, die er mittel- und langfristig mit allen Beteiligten im Dekanatszentrum und in den Gemeinden verwirklichen will. "Ich will Kirche für Menschen erfahrbar machen, die Hilfe benötigen", betonte der 51-Jährige. Er wolle Angebote entwickeln für die wachsende Spiritualität der Menschen und die Vernetzung von Gemeinden und diakonischen Einrichtungen fördern. Wichtig sind ihm Projekte mit oder an Schulen, die Jugendlichen Orientierung geben. "Kirche soll auch als kultureller Ort erfahrbar sein", sagte Allmann, der immer ein offenes Ohr haben will für die Sorgen der 29 Pfarrerinnen und Pfarrer. Außerdem gilt es gemeinsam ein Leitbild für die mehr als 53 000 Evangelischen Christen in 19 Kirchengemeinden des Dekanates zu entwickeln. Allmann, seit August 2002 hauptamtlicher Dekan, war zuvor 16 Jahre Gemeindepfarrer in Erzhausen. Er sei stolz auf das, was das Dekanat mit seinen Gemeinden auszeichnet: "Eine Evangelische Kirche, die ganz nahe bei den Menschen ist."

Während der Frühjahrssynode stellte Jürgen Heitmann, im Synodalvorstand für Finanzen zuständig, den Haushalt 2008 vor. Heitmann appellierte noch einmal an alle, zukünftig jede noch so kleine Einsparmöglichkeit zu nutzen, denn mit dem neuen Zuweisungssystem erhält das Dekanat Darmstadt-Land in diesem Jahr weniger Geld von der Landeskirche als noch 2007.

*Ilona Rapp Quelle: Dekanat Da-Land*

## Gottesdienst auf der Burg Frankenstein

Traditionell feierten am 1. Mai die evangelischen Gemeinden aus Darmstadt-Eberstadt, Malchen und Nieder-Beerbach den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt unter der Leitung von Pfarrerin Ortrud Röschinger-Schneider im Burghof der Burg Frankenstein.

Vor mehr als 150 Gläubigen und bei angenehmen Temperaturen Predigte unser Pfarrer Stefan Hund von der Bedeutung Christi Himmelfahrt als Sinnbild der „Thronbesteigung“ Jesus Christi und die Zuversicht auf das kommende Pfingstfest. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von dem Posaunenchor aus Darmstadt-Eberstadt unter der Leitung von Stefan Mann.



Eberstädter Posaunenchor unter der Leitung von S. Mann

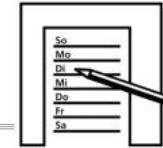
Bewegend war für viele Gläubige die Geschichte eines kleinen Jungen auf der Suche nach Gott, nachfolgend aus der Predigt wiedergegeben:

### **Mittagessen mit dem lieben Gott**

*Es war einmal ein kleiner Junge, der unbedingt Gott treffen wollte. Er war sich darüber bewusst, dass der Weg zu dem Ort, an dem Gott lebte, ein sehr langer war. Also packte er sich einen Rucksack voll mit einigen Coladosen und mehreren Schokoladenriegeln und machte sich auf die Reise. Er lief eine ganze Weile und kam in einen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute, die vor ihr nach Futter auf dem Boden suchten. Der kleine Junge setzte sich zu der Frau auf die Bank und öffnete seinen Rucksack. Er wollte sich gerade eine Cola heraus-holen, als er den hungrigen Blick der alten Frau sah. Also griff er zu einem Schokoriegel und reichte ihn der Frau.*

*Dankbar nahm sie die Süßigkeit und lächelte ihn an. Und es war ein wundervolles Lächeln! Der kleine Junge wollte dieses Lächeln noch einmal sehen und bot ihr auch eine Cola an. Und sie nahm die Cola und lächelte*

## Termine / Aktuelles



### Frauenkreis in Nieder-Beerbach

Der Frauenkreis in Nieder-Beerbach, wird seit vielen Jahren von Frau Münchow geleitet. Sie trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 16.

### Frauenhilfe in Frankenhausen

Die Frauenhilfe in Frankenhausen, die nun schon seit vielen Jahren von Frau Strucken geleitet wird, trifft sich immer am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

*Über neue Gäste würden wir uns freuen. Sie sind herzlich willkommen.*

### Sie erreichen unser Gemeindebüro

in der Untergasse 26 - 64367 Mühltal - Nieder-Beerbach  
Telefon: (0 61 51) - 5 72 09

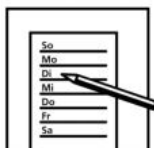
Unsere Sekretärinnen, Frau Langer und Frau Riermeier sind  
Di.-Fr. zw. 9.00 Uhr - 11.30 Uhr persönlich erreichbar.

eMail: [muehltal-evangelisch@web.de](mailto:muehltal-evangelisch@web.de)  
Internet: [www.muehltal-evangelisch.de](http://www.muehltal-evangelisch.de)

Sie erreichen: Pfarrer Stefan Hund -  
Telefon: 06151 - 1 36 46 56 (AB) - [Pfarrer@muehltal-evangelisch.de](mailto:Pfarrer@muehltal-evangelisch.de)  
Montags ist der freie Tag unseres Pfarrers - hier vertritt ihn in bewährter guter Weise: Pfarrer Wilfried Maier aus Modau: 06154 - 26 69

### Impressum des Gemeindebriefes

Redaktion: Stefan Hund (V.i.S.d.P.), Ilona und Harald Rapp  
Redaktionsschluss war der 2. Mai 2008 und der nächste  
Redaktionsschluss wird am 4. August 2008 sein.  
Redaktionelle Beiträge bitte an Frau Rapp, Tel.: 59 76 93,  
eMail: [gemeindebriefredaktion@muehltal-evangelisch.de](mailto:gemeindebriefredaktion@muehltal-evangelisch.de)  
(Beiträge bitte nur in gängigen Formaten unter Windows (Word).  
Auflage: 1250 Exemplare / Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Nieder-Beerbach und Frankenhausen verteilt.



## Termine / Aktuelles

### Wieder Abend für Ausbildung

Gerne lädt Pfarrer Stefan Hund mit den Wirtschaftsunioren wieder zu einem "Abend für Ausbildung" ein. Dabei stellen acht Unternehmensvertreter in der letzten Septemberwoche ihr Unternehmen oder /und einen bestimmten Ausbildungsberuf vor. Bis zu 24 Jugendliche können sich im Gemeindehaus in Nieder-Beerbach über Ausbildungsberufe informieren. Im persönlichen Kontakt mit Unternehmensvertretern wird der eine oder andere individuelle Tipp für die Bewerbung gegeben. Vielleicht sogar erste direkte Kontakte zu den Unternehmen geknüpft. Eine persönliche Einladung für alle Konfirmanden und Konfirmierten bis 18 Jahren wird es im August geben.



Abend für Ausbildung - 2005

Während des ersten Teil des Abends stellten die Unternehmensvertreter ihre Unternehmen und die dort möglichen Ausbildungsberufe vor. Im zweiten Teil konnten die Jugendlichen an kleinen und wechselnden Tischgruppen jeweils noch mal konkret und individuell nachfragen.

### Konfirmanden 2008/2009

Die Anmeldung aller Konfirmanden 2008/2009 findet am Dienstag ( 27.5.) um 18 Uhr im ev. Gemeindehaus in Nieder-Beerbach statt. Dazu bitte mitbringen: Das Stammbuch (sofern vorhanden - wird auch direkt wieder mit zurück gegeben), Schreibzeug und Papier. Nachmeldungen sind möglich.

*wieder - noch strahlender als zuvor. Der kleine Junge war selig. Die beiden saßen den ganzen Nachmittag lang auf der Bank im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola - aber sprachen kein Wort.*

*Als es dunkel wurde, spürte der Junge, wie müde er war und er beschloss, zurück nach Hause zu gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne und drehte sich um. Er ging zurück zu der Frau und umarmte sie. Die alte Frau schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln.*

*Zu Hause sah seine Mutter die Freude auf seinem Gesicht und fragte: "Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?" Und der kleine Junge antwortete: "Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen - und sie hat ein wundervolles Lächeln!"*

*Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn schon auf sie wartete. Auch er fragte sie warum sie so fröhlich aussieht. Und sie antwortete: "Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen - und er ist viel jünger, als ich gedacht habe."*

Wir hoffen, dass der große Zuspruch, nach nun mehr als 25 Jahren, des gemeinsamen Christi Himmelfahrtsgottesdienst auf der Burg Frankenstein weiter anhält, dass das Wetter auch im nächsten Jahr wieder so gut mitspielt und weitere Gemeinden aus dem Umkreis sich beteiligen werden.



Gemeinsamer Gottedienst im „Grünen“, im Burghof der Burg Frankenstein

## Ausflugsprojekt der Schulanfänger 2008

Die Schulanfänger des Kindergarten Nieder-Beerbach erlebten in diesem Jahr ein Novum. Auslöser war der seit Jahren bestehende Wunsch der Eltern, dass die Kinder mehr Ausflüge in die nähere Umgebung machen.

Da aber der Sollstellenplan eines Kindergartens so gar nicht mit Extrawünschen von Eltern kompatibel ist, haben die Eltern beschlossen, diese Ausflüge unter der Regie der Elternvertreter der Roten Gruppe, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, selbst zu organisieren. Nach einem ideenreichen Elternstammtisch wurde die Umsetzung zielstrebig angegangen.

Den Auftakt machte im November ein Besuch des Obsthofes Breitenloh, bei dem uns Chef Willi Muth erklärte, wie aus Äpfeln Most gemacht wird. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Kids haben wir einige Liter gekeltert und auch von dem süßen Saft gekostet.

In der Weihnachtszeit zeigte uns dann Michael Hofmann von der Bäckerei Hofmann in Eberstadt, welche Wege Brötchen zurücklegen müssen, bis wir sie im Laden kaufen können. Die für uns produzierten Quarkbällchen haben vorzüglich geschmeckt.

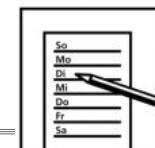


Die Schulanfänger bei ihrem Besuch im Steinbruch

Nach der Winterpause haben wir uns im Staatstheater Darmstadt das Musical "Biene Maja" angeschaut und hatten viel Spaß bei den Abenteuern der kleinen, frechen Biene.

Anfang April wollten wir hinter die Kulissen des Steinbruchs in Nieder-Beerbach blicken. Aber unseren ursprünglich vorgesehen Termin mussten wir wegen des frühlingshaften Schneefalls um eine Woche verschieben. Dann endlich konnte uns Herr Fleischhauer von der MHI die Dimensionen des Abbaugeländes und des Fuhrparks zeigen. Es war schon sehr beeindruckend, wie die großen Radlader die Gesteinsbrocken in den Brecher fallen lassen und sie dort unter tosendem Lärm zerkleinert werden. Nun wissen alle Kinder, was sich hinter dem Wald befindet.

## Termine / Aktuelles



### Taize-Andacht

Weiterhin laden wir jeden dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr zu einer Andacht mit Taize-Liedern, Gedanken und Schweigenzeiten in die Nieder-Beerbacher Kirche ein. Das Team um Annette Hempel und Stefan Hund freut sich auf Ihre Teilnahme am 17. Juni, am 19. August und am 16. September.



### Flötengruppe

Flöte spielen ist für viele Kinder der Einstieg in die Welt der selbstgemachten Musik. Mit Freude Flöte spielen lernen, können Grundschulkinder mittwochs in unserer Kirchengemeinde in Nieder-Beerbach.

Unter der qualifizierten Leitung von Frau Ute Kißner treffen sich die Anfänger um 15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 15.45 Uhr im Gemeindehaus.

Die Teilnahme an der Flötengruppe ist kostenlos.



### Familienanzeigen

Die ev. Kirchengemeinde bietet zukünftig allen Mitbürgern an im Gemeindebrief gegen eine Spende von € 30,- Familienanzeigen und Danksagungen zu veröffentlichen. Mit der Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden in Nieder-Beerbach und Frankenhausen, kann vier mal jährlich die Gemeinden umfassend erreicht werden.

Das Format der Anzeige ist 11 x 5 cm





## Toilette an der Kirche

Am 16. Mai wurde das Baumaterial für den Rohbau der Toilette an die Kirche geliefert. Ehrenamtliche Helfer werden die Steine von der Kirchentreppe hoch zur Baustelle transportieren, und dann stehen schon die nächsten Unterstützer da und werden die Wände der Toilette hoch mauern. Aber wir brauchen noch helfende Hände. Über diese Aktionen werden wir im nächsten Gemeindebrief berichten.

Die Idee mit der Toilette gewinnt damit immer mehr Form, nach dem bereits viele zeitliche und enorme finanzielle Hindernisse (Denkmalschutz und besonders die verwachsenen und kaputten Abflussrohre von der Kirche bis zum Kanal in der Gerlachshöhe) überwunden werden mussten.



Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die uns bislang auf diesem Weg unterstützt haben. Durch unsere letzte Spendenaktion im Gemeindebrief erreichten uns € 1.305,--. Im Gesamten waren es bereits Spenden in Höhe von €

7.812,85 dazu kamen Zuschüsse der Landeskirche in Höhe von € 6.000,--. Davon mussten wir alleine € 5.036,00 für die Sanierung der Abflussrohre zahlen.

Für die Innenausstattung unserer Toilette bitten wir nochmal um Spenden auf unser Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, 4 017 250, BLZ 508 501 50 - Kennwort Toilette. Wer uns tatkräftig unterstützen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro Tel.: 57209 oder bei mir unter Tel.: 1364656.

Vielen Dank  
Ihr Stefan Hund



Unseren letzten Familienausflug starten wir Ende Mai unter historischer Führung von Adam Breitwieser in Richtung Frankenstein und zum Magnetfelsen. Dank der Feuerwehr, die an diesem Tag ihr Jubiläumsfest veranstaltet, können wir unseren Abschluss dann auch gebührend feiern.

Bleibt nur noch ein großes DANKE an alle Beteiligten, die uns so tatkräftig unterstützt haben, oder, um es mit den Worten von Max zu sagen: "Danke, dass wir das erleben durften!"

Und die Hoffnung, dass es keine einmalige Aktion für die Kinder, sondern ein Pilotprojekt war, und sich in Zukunft wieder Eltern finden, die zusammen mit dem KIGA für ihre Kinder so tolle, erlebnisreiche Ausflüge organisieren und die dann auch so hervorragend unterstützt werden, wie das bei uns der Fall war.

## Singgruppe im Kindergarten

Tschu - tschuu ! Es ist Dienstag, 9.00 Uhr - durch unseren Kindergarten schlängelt sich der Zug der Singkinder: Zwölf Kinder werden von Lokführer Fritz, einer kleinen Rassel, aus den drei Gruppen abgeholt, um mit viel Freude und Genuss im Gemeindesaal mit ihrer Stimme zu spielen und gemeinsam neue und alte Kinderlieder zu erlernen.

Nachdem sie im vergangenen Jahr zusammen einen Klangkuchen gebacken haben, den sie später Piraten wieder abluksen mussten, war die jetzige Singgruppe mit Bauer Nolte und seiner Kuh Rundadinella während der Singstunde zum Tierefüttern auf dem Bauernhof und wurde kürzlich von Zaubermeister Zarobald in den Zauberwald geführt. Dort werden sie lernen sich wie echte Bäume zu verwurzeln und das geheimnisvolle Zauberwort "Simsagogo" zu singen. Mittels eines Zaubergongs werden sie bald andere Kinder in Tiere verwandeln und auch wieder entzaubern können.

Bei all diesen kleinen Abenteuern und Spielen können die Kinder viel mit ihrer eigenen Stimme ausprobieren, z.B. indem sie die erlebten Geschichten mit selbstproduzierten Lauten und Stimmklängen darstellen. Sie haben Gelegenheit ihre mimischen und gestischen Ausdrucksmöglichkeiten zu nutzen und zu üben - und vor allem lernen sie die Freude kennen, die es bereitet mit anderen gemeinsam zu singen!

Angela Heimer

9

## Sozialer Tisch im Kindergarten

Auch in unserem Kindergarten gibt es Kinder, bei denen es wichtig ist, dass sie am Mittagessen im Kindergarten teilnehmen. Problematisch wird es aber, wenn die Familien dieser Kinder das Geld u.a. für das Mittagessen nicht aufbringen können und zunächst auch erst mal kein anderer Finanzier zur Verfügung steht. Auf Anregung des Kindergartenausschusses hat der Kirchenvorstand ein Spendenkonto eingerichtet: Ev. Regionalverwaltung Darmstadt, Kto. 2025930; BLZ: 508 501 50 Sparkasse Darmstadt; Verwendungszweck "0910.2210.00.2200 UK01".

## Kiga erhält Spenden vom Kerweverein

Nach Umzug des Kindergartens in die neuen sanierten Räume hat der Vorstand des Kerwevereins Nieder-Beerbach beschlossen, dem Kindergarten eine Spende in Höhe von 500€ zu überbringen. Anlässlich der Einweihung des Lohbergtunnels sowie des Konzerts mit den Zillertaler Haderlumpen an der letzten Kerweveranstaltung konnte die Spende erwirtschaftet werden.



Im Bild: 1. Vorsitzender Manfred Rister, 2. Vorsitzender Karlheinz Krämer, Stefanie Eßinger, Nicole Volk

## Fahrt zur Landesgartenschau



### Willkommen im Paradies! Schauen Sie mal r(h)ein: Machen Sie mit!

Die beiden Kirchenvorstände Nieder-Beerbach und Frankenhausen haben beschlossen am 23. August die Landesgartenschau "Gärten der Sehnsucht" in Bingen zu besuchen.

Die Anreise soll mit Bus erfolgen. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich an das Pfarrbüro der Kirchengemeinden- Nieder-Beerbach, Untergasse 26 - wenden, um weitere Informationen zu bekommen.

Weitere Auskünfte im Internet unter [www.lgs-evangelisch.de](http://www.lgs-evangelisch.de)

Uta Garten

## David und Goliath im Kindergottesdienst

Nach der erfolgreichen Freizeit im letzten Jahr wird der Kindergottesdienst Frankenhausen vom 8.-9. August auf die Heppenheimer Starkenburg fahren. „David und Goliath“ wird das Thema dieser beiden Tage sein, zu dem das Kigo-Team Silke Eckstein, Anja Alt, Gaby Hübel, Christine Janke und Pfarrer Stefan Hund einladen. Detaillierte Einladungen und Anmeldungen gibt es beim Kigo-Team.

## Dekanatskirchentag



"Dabei sein - dazu gehören", unter diesem Motto wird der 2. Dekanatskirchentag am 16. und 17. August 2008 stehen, den das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land in Pfungstadt veranstaltet.

Sie alle sind eingeladen teilzunehmen und an diesem Wochenende gemeinsam zu feiern, zu singen, zu hören und sich auszutauschen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt evangelischen Lebens in der Region präsentieren wird. Vorgesehen sind Musikveranstaltungen und eine Talkrunde mit Gästen aus Politik, Kultur und Medien. Der Markt der Möglichkeiten zählt dazu wie selbstverständlich auch gottesdienstliche Angebote. Einen Schwerpunkt bildet das Programm für Kinder und Jugendliche: Theater, Erzählzelt, Musik, Spielstraße, Kinderkino, Kindermusical und vieles mehr. Doch es bleibt sicher noch Zeit, um in geselliger Runde zu essen und zu trinken.

Der Dekanatskirchentag bildet auch den Auftakt für das Jahresthema Taufe. Dazu sind bis Ostern 2009 zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant.

Handzettel mit dem Programm des Dekanatskirchentages liegen ab Juni in den Kirchengemeinden aus. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.darmstadt-land-evangelisch.de](http://www.darmstadt-land-evangelisch.de)

## Zahnputzzauber mit der Hexe Irma im Kindergarten

Auch in diesem Jahr stand im KIGA Nieder-Beerbach die Zahngesundheitserziehung auf dem Programm, damit auch alle Kids wissen, wie nach dem Essen im Kindergarten die Zähne geputzt werden sollen.

Da der Arbeitskreis Landesjugendzahnpflege zu dem eingeplanten Zeitpunkt verhindert war, sprang dieses Mal Corinna Mohnert-Grimm ein, um die Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen, in die Kunst des Zähneputzens einzuführen.



Begrüßt wurden die Kids von der Zahnputzhexe Irma, die ihnen erst einmal den Ablauf erklärte, um sich dann, da sie ja immer so müde ist, zu einem Nickerchen zurückzuziehen.

Danach erfreuten sich die Kids an der Diageschichte "Das Zahnputzfest am Nil".

Hier wurde in recht lebendiger Weise geschildert, wie die Tiere am Nil zum Zähneputzen kamen und nun immer dabei ein Fest veranstalten.

Im Anschluss stand das Zähneputzen mit den Kleinen auf dem Programm. Nachdem klar war, was man dabei so Alles braucht, wurde die Putztechnik (KAI : Kauflächen schrubben - Außenflächen im Tigerbiss kreisen - Innenflächen auswischen) am Wasser spuckenden Krokodil Rudi demonstriert.

Und dann durften die Kinder zeigen, was sie schon so alles können und das war schon erstaunlich viel.

Als Belohnung für die Teilnahme erhielten die Kinder noch eine Urkunde zum Andenken.

Zum Schluss wurde dann noch gemeinsam das Zahnputzlied gesungen und damit doch tatsächlich Irma aufgeweckt, so dass sie alle wieder verabschieden konnte und versprochen hat, bald mal wieder vorbei zu schauen.

Denn bei so vielen putzfreudigen Kindern macht es einfach riesig viel Spaß!

*Corinna Mohnert-Grimm*

## Kinderseite

## Wasser - Quelle des Lebens

Wasser ist das wichtigste Element. Mehr als siebenzig Prozent der Erdoberfläche ist von Wasser bedeckt. Es ist unser Grundbaustein, die Quelle des Lebens. Auch im religiösen Leben spielt Wasser eine zentrale Rolle. Es besitzt eine reinigende Kraft, hat den Charakter eines Neuanfangs. Im Islam durch Gebetswaschungen, bei Hindus im heiligen Bad im Ganges oder im Judentum durch das Ritualbad mit fließendem reinem Wasser, der Mikwe.

Bei uns Christen ist das Wasser das Urelement des Lebens. In vielen Teilen der Bibel, in der Schöpfungsgeschichte, der Sintflut mit dem Bau der Arche oder dem Auszug Moses aus Ägypten mit der Teilung des roten Meeres finden sich viele Textpassagen wo Wasser eine zentrale Rolle spielt. Die bedeutendsten sind aber die Beschreibung der Aufnahme in die christliche Kirche durch die Taufe. Die Taufe ist der Ritus der Aufnahme in die christliche Gemeinde. Er wird durch Begießen des Kopfes mit Wasser oder durch Untertauchen vollzogen.

Im neuen Testament ist die Taufe Jesu mit Wasser durch Johannes den Täufer der historische Ausgangspunkt der christlichen Taufpraxis. Bei ihr handelt es sich religionsgeschichtlich um etwas völlig Neues. Obwohl Jesus der Taufe zentrale Bedeutung beimisst, ist nur an einer Stelle davon die Rede, dass Jesus selbst taufte. Erst der auferweckte Christus gebot seinen Jüngern die Taufe.

In den urchristlichen Gemeinden wurde die Taufe von Anfang an praktiziert und bedeutete die Aufnahme in diese Gemeinschaft. Voraussetzung für die christliche Taufe war der Glaube an Christus. Dieses hatte der Täufling zum Ausdruck zu bringen. Dem Bekenntnis ging ein Taufunterricht voraus. Zur Zeit der urchristlichen Gemeinde sind vor diesem Hintergrund zunächst nur Erwachsene getauft worden. Spätestens seit dem 3. Jahrhundert hat sich die Praxis der Kindertaufe durchgesetzt. In der Taufe wendet sich Gott Menschen zu, ohne Vorbedingungen zu stellen. Die Taufe ist ein Geschenk Gottes. Und dieser Geschenkcharakter kommt am anschaulichsten in der Säuglingstaufe zum Ausdruck. Denn der Mensch kann von sich aus nichts zu seinem Heil tun. Wird ein Säugling getauft, so bekennen Eltern und Paten/Patinnen gleichsam stellvertretend den christlichen Glauben. Zugleich verpflichten sie sich, dafür zu sorgen, dass der Täufling in diesen Glauben hineinwächst und ihn in der Konfirmation schließlich eigenständig bekennt.

Die Taufe wird im Namen bzw. auf den Namen Jesu Christi vollzogen. Durch sie wird die Vergebung der Sünden gewährt. Und es wird die Gabe des Heiligen Geistes verheißen. Das Sakrament der Taufe ist das grundlegende Band der Einheit unter den Christen. Wechselt er in eine andere Kirche, bleibt die Taufe davon unberührt. Sie ist einmalig und unwiederholbar.

Harald Rapp, Quelle: EKD online



## Sommer-Bilderrätsel



Endlich wird es Sommer und viele fahren in den Urlaub. Wer ans Meer fährt, kann es sich vielleicht in einem Strandkorb bequem machen. Findest du heraus, welcher Schatten zum Strandkorb passt? Schau genau hin und merke dir die Umrisse, dann findest du schnell die Lösung.

Auflösung: Schatten H



**Schule hat begonnen!**